

NEUE DEISTER-ZEITUNG

TAGESZEITUNG SEIT 1875

Freitag, 28. März 2014

Nr. 74 • 1,10 €

Von schmerzhaften Entscheidungen

Einwohner der Ukraine müssen sich auf schwierige Zeiten einstellen

3

Schwarz-Rot einigt sich auf Doppelpass

Kinder, die mindestens sechs Jahre zur Schule gingen, können zwei Pässe haben

4

Nach der Bluttat in Springe

Staatsanwaltschaft lässt 34-Jährigen von einem Gutachter untersuchen

7

Warnstreik behindert Flugverkehr

Frankfurt. Die Gewerkschaft ver.di hat vor der nächsten Tarifrunde für den öffentlichen Dienst ihre Stärke demonstriert. Ein Warnstreik an sieben Flughäfen behinderte den Flugverkehr am Donnerstag, legte ihn aber nicht lahm. Nach ver.di-Angaben beteiligten sich insgesamt 104 000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes an Ausständen in zehn Bundesländern und an den Flughäfen. ver.di-Chef Frank Bsirske setzte den Arbeitgebern im Tarifkonflikt ein Ultimatum. Allein am größten Drehkreuz in Frankfurt wurden mehr als 550 Flüge annulliert. Die Passagiere hatten sich allerdings frühzeitig auf die Behinderungen eingerichtet, so dass es an den Terminals ruhig blieb.



Wo sind sie – unsere Kunden?

Für Frauen eine ungewohnte Betrachtung: der Tunnelblick, mit dem Männer ihre Beute beim Einkauf fixieren, um sie dann plötzlich an sich zu reißen und schnell aus dem Laden zu verschwinden. Was die Geschlechter auf einer Shopping-Tour sonst noch unterscheidet und warum es so wichtig ist, seine Kunden genau zu kennen – das erfuhren gestern Abend rund 100 Unternehmer aus Springe und Bad Münder beim Auftakt zur Service-WM. *mf/jes*

► Seite 7

HEUTE



13° 4°

MORGEN



16° 6°

DER TAG HEUTE

► **Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping besucht Berlin.** Nach der Begrüßung durch Bundespräsident Joachim Gauck folgt ein Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Vorgesehen ist am Nachmittag eine Rede von Xi Jinping zum Thema „Chinas Rolle in der Welt“.

► **US-Präsident Barack Obama setzt seine Reise von Rom aus in Saudi-Arabien fort,** wo ein Treffen mit König Abdullah geplant ist.

► **Nach einem gemeinsamen Treffen von Bundesumweltministerin Barbara**